

Kurzbericht 17. Sitzung **„BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“**

Datum: 16. März 2016 / 16 bis 20 Uhr, 17. März 2016 / 9 – 18 Uhr
Ort: Salzburger Flughafen GmbH / Sitzungszimmer

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

- Karten „Flugspuren-Lärmteppiche-Bevölkerungsdichte“
- Allgemeine Luftfahrt: Avoid Areas und Verbesserungen in den Flugrouten
- Betriebszeiten
- Wetter

Der Lärmschutzbeauftragte des Magistrats Salzburg zeigte die Vielzahl der Möglichkeiten auf, um sowohl Durchschnittslärmwerte als auch Spitzenbelastungen auf Google-Karten darzustellen. Es besteht hohe Flexibilität um die Lärmkarten zu visualisieren und nach spezifischen Fragestellungen aufzubereiten. Durch stetige Verbesserungen des Systems ist es gelungen, in der Übereinstimmung von gemessenen und gerechneten Daten eine außerordentlich hohe Präzision zu erreichen. Für die Verhandlungen werden nun für bestehende und optionale Flugrouten Karten „Flugspuren-Lärmteppiche-Bevölkerungsdichte“ erstellt.

Auf der Basis der Vorarbeiten einer Arbeitsgruppe wurden in Zusammenarbeit mit dem Obmann Flugring und Vizepräsidenten Österr. Aeroclub LV Salzburg Gebiete definiert, die von der Allgemeinen Luftfahrt möglichst nicht überflogen werden sollen (Avoid Areas) und Verbesserungen an den Sichtflugstrecken beschlossen.

Die Festschreibung einer Änderung der Betriebszeiten ist aus ökonomischen Gründen nicht durchführbar. Das Ziel ist die Flüge in der Morgenrandzeit möglichst spät nach 6 Uhr und in der Abendrandzeit möglichst früh vor 23 Uhr abzuwickeln und Verspätungen möglichst zu vermeiden. Ein Ergebnis zurzeit ist, dass am Sonntag kein Flug vor 06.45 Uhr stattfindet. Ein weiteres Ergebnis ist, dass der Flughafen in jeder Flugplanperiode Gespräche mit den betroffenen Airlines führt, um die obengenannten Ziele zu erreichen.

Die Erhebung von lärm- und tageszeitabhängigen Zusatzgebühren ist rechtlich nicht möglich, wenn diese nicht aufkommensneutral sind. Aufkommensneutrale Zusatzgebühren erzeugen aus Sicht des Flughafens aber nicht die angestrebte Wirkung.

Der leitende Meteorologe Region West der ACG erläuterte die komplexe Wettersituation am Flughafen Salzburg. Daraufhin entschied der BBFS bei der Verteilungsfrage mit Zielvorgaben für die Benutzung der Pistenrichtungen zu arbeiten und ein entsprechendes Monitoring zu vereinbaren.

Im Hinblick auf die Verhandlungen werden nun Themenkörbe definiert und sichergestellt, dass die dazugehörigen Daten als Entscheidungsgrundlagen vorhanden sind.

Beschlüsse:

Karten „Flugspuren-Lärmteppiche-Bevölkerungsdichte“

Als Daten zur Bevölkerungsdichte wird der Raster 100x100 m aus der EuRegionalen Raumanalyse „EULE“ (Projektzeitraum: 01.01.2008 bis 31.12.2010) vorerst als ausreichend erachtet und für die Verhandlungen verwendet.

Allgemeine Luftfahrt:

Kennzeichnung von Avoid Areas und Anpassungen der Sichtflugstrecken, Kontaktaufnahme mit Flying Bull.

Verhandlungsvorbereitungen

Eine Verhandlungs-Vorbereitungsgruppe schafft einen Überblick über die Verhandlungsthemen der für Mai vorgesehenen Klausur des BBFS und die zu jedem Thema gehörigen Datensätze und stellt sie allen BBFS-Mitgliedern zur Verfügung.

Rückbindung

In der Rückbindung wird der Informationsfluss verstärkt.